

STADT VOERDE (Niederrhein)

Jugendhilfeausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, 13.06.2018, 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Seelig, Walter

Anwesend:

SPD-Fraktion

Schwarz, Ulrike
Kleinschmidt, Elke
Kolbe, Tanja
Siebert, Daniel

CDU-Fraktion

Knautz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rohr, Gabriele Maria

Sachkundige Bürger:

Cyrener, Janina (CDU)
Garden-Schubert, Daniela (WGV)

Krüger, Reinhard	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Tiemann, Tamara	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Weßler, Christoph	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Busch, Regina	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Groß, Rainer	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Mehring, Nicole	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Mertens, Lothar	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Mömken, Wolfgang	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Dr. Vossenkämper, Rolf	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)

Entschuldigt fehlten:

Goeke, Sebastian (CDU)
Frütel, Holger
Gehling, Markus

Koukal, Arnd
Römer, Martin
Kunkel, Sigrid
Atici, Gülay
Dera, Melanie
Fuchs, Helen Carina (FDP)
Haarmann, Dirk
Körfer, Dunja
Menzel, Andreas
van Meerbeck, Michael

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste: 3

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
- d Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 07.03.2018
- 3. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen/-innen für die Amtszeit vom 01.01.2019 – 31.12.2023 (16/774 DS)
- 4. Jugendhilfeplanung im Bereich der „Kindertagesbetreuung“ in der Stadt Voerde (16/778 DS)
hier: Änderungen zur Bedarfsplanung 2018/19
- 5. Prioritätensetzung zur Neu- und Umgestaltung der städtischen Spielflächen für das Jahr 2018 ff. gem. Empfehlung des Arbeitskreis „Spielflächen und Kinderferientage“ vom 30.05.2018 (16/781 DS)
- 6. Neuorganisation des Fachdienstes 2.3-Jugend
Mündlicher Bericht
- 7. Ausbau der Präventionskette in der Stadt Voerde im Kontext "Kinderarmut"
Mündlicher Bericht
- 8. Förderung der Prävention in der Jugendhilfe im Bereich der Stadt Voerde (16/767 DS)
hier: Fortführung des Projektes "Startchancen" in den Jahren 2019 und 2020
- 9. Mitteilungen der Verwaltung

10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Walter Seelig eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Walter Seelig stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses (JHA) gem. § 8 Abs. 1 in Verbindung mit § 26 und 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 in Verbindung mit § 26 und 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Walter Seelig stellt fest, dass keine Ausschließungsgründe gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW gegeben sind.

d Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde Frau Mehring (Evangelische Kirchengemeinde) und Herr Groß (Polizei) in feierlicher Form zur gesetzlichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

-keine-

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 07.03.2018

Die Niederschrift wurde in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

3. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen/-innen für die Amtszeit vom 01.01.2019 – 31.12.2023 16/774 DS

Der Ausschussvorsitzende erläuterte die Drucksache. Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt gem. § 35 Abs. 3 Jugendgerichtsgesetz (JGG) für die Wahl der Jugendschöffen/-innen die in der Anlage 1 zur Drucksache Nr. 16/774 genannten Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Jastimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

4. Jugendhilfeplanung im Bereich der „Kindertagesbetreuung“ in der Stadt Voerde hier: Änderungen zur Bedarfsplanung 2018/19 16/778 DS

Anhand eines Power-Point-Vortrages führte der Dezernent in die Thematik ein. Anschließend nahm der Jugendhilfeausschuss die als Anlage zur Drucksache Nr. 16/778 beigefügte angepasste Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung im Bereich der Stadt Voerde für das Kindergartenjahr 2018/19 zur Kenntnis. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die als Anlage zur Drucksache Nr. 16/778 beigefügte angepasste Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung im Bereich der Stadt Voerde für das Kindergartenjahr 2018/19 zur Kenntnis.

5. Prioritätensetzung zur Neu- und Umgestaltung der städtischen Spielflächen für das Jahr 2018 ff. gem. Empfehlung des Arbeitskreis „Spielflächen und Kinderferientage“ vom 30.05.2018 16/781 DS

Frau Potschinski und Frau Scherüble berichteten über die Prioritätensetzung zur Neu- und Umgestaltung der städtischen Spielflächen für das Jahr 2018 ff. Im Anschluss daran hob der Dezernent hervor, dass es selbstverständlich beabsichtigt sei, die Neufassung des Spielflächenbedarfsplanes im Rahmen eines Bürgerdialoges vorzustellen. Hinsichtlich des Formates dieses Dialoges sei der Fachdienst Jugend noch in der Planung und würde einen entsprechenden Vorschlag mit dem AK „Spielflächen und Kinderferientage“ abstimmen. Bezüglich einer abschließenden Beschlussfassung zur Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes verwies der Dezernent auf die Haushaltsberatung 2019.

Zu den diesjährigen beabsichtigten Neu- und Umgestaltungsmaßnahmen im Spielflächenbereich erkundigte sich Frau Rohr, warum aus den für öffentliche Spielflächen zur Verfügung stehenden investiven Mitteln auch eine Maßnahme auf dem Außengelände der städtischen Kindertageseinrichtung „Christian Morgenstern“ finanziert werden würde. Der Dezernent begründete diese Maßnahme mit der Notwendigkeit, angesichts knapper Haushaltsmittel eine dringend erforderliche Ersatzbeschaffung für die Kindertageseinrichtung sicher zu stellen. Er erklärte, dass dieses Verfahren einmalig sei. Im Haushaltsjahr 2019 ff sollen Mittel für städtische Kindertageseinrichtungen separat bereitgestellt werden. Außerdem wies der Dezernent darauf hin, dass es natürlich beabsichtigt sei, Erlöse, die aus dem Verkauf von nicht mehr benötigten Spielflächen entstehen, in die Neu- und Umgestaltung von Spielflächen zu investieren, soweit die Haushaltslage dies zuließe. Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) beschließt auf Empfehlung des Arbeitskreises (AK) „Spielflächen und Kinderferientage“,

1. die für das Jahr 2018 noch zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt zu verwenden:
 - Neuerrichtung der Spielfläche „Brombeerweg“ (rd. 33.000 €)
 - Weitere Beschilderungen städtischer Spielflächen (rd. 18.000 €)
 - Ersatzbeschaffung „Matschanlage“ Kita „Christian Morgenstern“ (rd. 16.000 €)
 - Ersatzbeschaffungen auf städtischen Spielflächen zum Erhalt des Spielwertes (rd. 32.000 €),

2. die Neu- und Umgestaltung der städtischen Spielflächen ab dem Jahr 2019 ff. gem. der als Anlage zur Drucksache beigefügten Prioritätensetzung vorzunehmen,
3. das Gesamtbudgets in Höhe von 100.000 € im Finanzplanungszeitraum in 2 Teilbudgets aufzuteilen:
 - a) für notwendige Ersatzbeschaffungen auf städtischen Bestandsflächen zum Erhalt des Spielwertes (60%) und
 - b) für die sukzessive Neu- und Umgestaltung der in der Prioritätenliste aufgeführten Spielflächen (40%),
4. zusätzliche Mittel zur Neu- und Umgestaltung von städtischen Spielflächen über das eingeplante Budget hinaus nur unter der Voraussetzung bereit zu stellen, wenn entsprechende Erlöse aus dem Verkauf von nicht mehr erforderlichen Spielflächen zur Gegenfinanzierung zur Verfügung stehen. Hierüber ist ein gesonderter Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 12 Jastimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

6. Neuorganisation des Fachdienstes 2.3-Jugend Mündlicher Bericht

Der Dezernent erläuterte anhand eines Power-Point-Vortrages die Neuorganisation des Fachdienstes Jugend. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

7. Ausbau der Präventionskette in der Stadt Voerde im Kontext "Kinderarmut" Mündlicher Bericht

Herr Kropp-Hoffmann informierte anhand eines Power-Point-Vortrages über die Absichten der Verwaltung, die bestehende Präventionskette im Kontext von Kinderarmut auszubauen. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. Förderung der Prävention in der Jugendhilfe im Bereich der Stadt Voerde 16/767 DS hier: Fortführung des Projektes "Startchancen" in den Jahren 2019 und 2020

Der Dezernent begründete die Notwendigkeit der Fortführung des Projektes „Startchancen“. Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss einstimmig dem Stadtrat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) stimmt der Fortführung des Projektes „Startchancen“ der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V. in den Jahren 2019 und 2020 unter den in der Drucksache dargestellten Rahmenbedingungen zu.

Die zur Finanzierung dieses Projektes erforderlichen Mittel in Höhe von 15.000,00 € sind unter Berücksichtigung der tariflichen Anpassungen im Produktbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.100.36)“ des Haushaltes 2019 und 2020 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 12 Jastimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

9. Mitteilungen der Verwaltung

- **Förderung der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ aus Mitteln des Kinder-**

und Jugendförderplans NRW

hier: Erhöhung des Landeszuschusses

Der Dezernent informierte darüber, dass das Land NRW den vorgenannten Zuschuss für 2019 von 18.158 € um 10.145 € auf 28.303 € erhöht habe. Die Verwaltung befände sich derzeit in einem Abstimmungsprozess mit den freien Trägern der offenen Jugendarbeit bezüglich einer qualitätssteigernden Verwendung des erhöhten Landeszuschusses.

- **Aktueller Stand der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)**
Der Dezernent berichtete, dass eine grundlegende Strukturreform des KiBiz geplant sei. Um bis dahin bestehende Finanzierungslücken der Träger von Kindertageseinrichtungen auszugleichen, würde das Notprogramm bis 2020 verlängert werden.
- **Förderung des „Netzwerks Kinderzukunft“**
Der Dezernent bedankte sich ausdrücklich bei der Faurestiftung für die Bereitschaft, auch in diesem Jahr die Kosten für das Präventionsprojekt „Kinderzukunft“ zu finanzieren. Damit sei wiederum ein wichtiger Baustein in der Präventionskette der Stadt Voerde abgesichert worden.
- **Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) vom 14.05.2018 hier: Kindertagespflege in der Stadt Voerde**
Der Dezernent informierte den Jugendhilfeausschuss darüber, dass der Verwaltung ein entsprechender Bürgerantrag vorliegen würde. Dieser würde zunächst dem Haupt- und Finanzausschuss gem. Zuständigkeitsordnung vorgelegt werden.

10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

-keine-

Vorsitzender Walter Seelig schließt die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 18:05 Uhr.

Vorsitzender

Walter Seelig

Schriftführer

Martin Kropp-Hoffmann

Angepasster Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung für das Kita-Jahr 2018/19

Anlage 1 zur Drucksache Nr. 16/778

Darstellung der Gruppen- und Platzkonstellationen in den einzelnen Kindertageseinrichtungen

2018/2019	Kindergartenbezirk	Tageseinrichtung	Träger	Gruppenform I (20 Kinder, davon 14 bis 16 ü3 und 4 bis 6 2 Jährige)						Gruppenform II (10 Kinder ü3)			Gruppenform III (a / b je 25 , c 20 Kinder ü3)			Gesamt				Gruppen
				I a ü3	I a2 Jährige	I b ü3	I b 2 Jährige	I c ü3	I c 2 Jährige	II a 25 Std.	II b 35 Std.	II c 45 Std.	III a 25 Std.	III b 35 Std.	III c 45 Std.	ü3	u3	Gesamt Kinderzahl	davon mit Behinderung	
Friedrichsfeld	Bülowstraße	in katholischer Trägerschaft	1	2	11	6	18	2	0	0	0	0	11	9	50	10	60	4	3	
	Parkstraße 2	in evangelischer Trägerschaft	1	1	19	9	15	5	0	1	4	4	20	20	79	20	99	13	5	
	An der Schule	Pro Jugend e.V.	11	2	11	7	25	5	0	0	0	0	0	0	47	14	61	0	3	
	Am Gymnasium	Städtische Kindertageseinrichtung	1	3	4	5	23	3	0	0	0	4	8	11	51	11	62	1	3	
	Kastanienallee/ Interimslösung	Caritasverband Dinslaken / Wesel	0	0	0	0	0	0	0	10	10	6	22	17	45	20	65	0	4	
	Gesamter Bezirk Friedrichsfeld			14	8	45	27	81	15	0	11	14	14	61	57	272	75	347	18	18
	Spellen	Elisabethstraße 18	in evangelischer Trägerschaft	2	1	16	7	12	4	0	0	0	3	8	9	50	12	62	2	3
Mehrumer Straße 10		in katholischer Trägerschaft	1	3	18	9	9	0	0	0	0	1	21	4	54	12	66	0	3	
Gesamter Bezirk Spellen			3	4	34	16	21	4	0	0	0	4	29	13	104	24	128	2	6	
Voerde-West	Steinstraße 43	Pro Jugend e.V.	2	4	17	7	25	3	0	0	0	3	14	14	75	14	89	13	5	
	Bahnacker	Städtische Kindertageseinrichtung	3	3	24	7	19	5	0	0	0	5	11	7	69	15	84	0	4	
	Waymannskath 44	Pro Jugend e.V.	3	3	24	8	23	2	0	0	0	7	10	6	73	13	86	0	4	
	Gesamter Bezirk Voerde-West			8	10	65	22	67	10	0	0	0	15	35	27	217	42	259	13	13

Angepasster Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung für das Kita-Jahr 2018/19

Anlage 1 zur Drucksache Nr. 16/778

Darstellung der Gruppen- und Platzkonstellationen in den einzelnen Kindertageseinrichtungen

2018/ 2019	Kindergartenb ezirk	Tages einrichtung	Träger	Gruppenform I (20 Kinder, davon 16 ü3 und 4 2 Jährige)				Gruppenform II (10 Kinder u3)			Gruppenform III (a/ b je 25 , c 20 Kinder ü3)			Gesamt				Gruppen Anzahl		
				I a ü3	I a2 Jährige	I b ü3	I b 2 Jährige	I c ü3	I c 2 Jährige	II a 25 Std.	II b 35 Std.	II c 45 Std	III a 25 Std.	III b 35 Std.	III c 45 Std.	ü3	u3		Gesamt Kinderzahl	davon mit Behinderung
Voerde-Ost		Akazienweg 3	in katholischer Trägerschaft	0	0	16	6	16	2	0	6	4	0	25	1	58	18	76	1	4
		Rönskenstraße 79	in evangelischer Trägerschaft	1	1	21	9	25	4	0	0	0	2	7	12	68	14	82	2	4
		Brunnenweg 43	Pro Jugend e.V.	3	3	11	7	17	1	0	0	0	7	7	9	54	11	65	0	3
		Gesamter Bezirk Voerde-Ost			4	4	48	22	58	7	0	6	4	9	39	22	180	43	223	3
Möllen		Auf dem Bündler 68a	in evangelischer Trägerschaft	0	0	5	4	20	6	0	0	0	0	3	12	40	10	50	10	3
		Memellandstraße 7	in katholischer Trägerschaft	0	0	7	3	8	2	0	4	6	0	13	8	36	15	51	3	3
		Gesamter Bezirk Möllen			0	0	12	7	28	8	0	4	6	0	16	20	76	25	101	13
	Gesamtes Stadtgebiet Voerde			29	26	204	94	255	44	0	21	24	42	181	138	849	209	1058	49	54



Organisationsentwicklung im Fachdienst 2.3 – Jugend

Inhalte

1. Organisatorische Maßnahmen
2. Personelle Maßnahmen
3. Fachliche Maßnahmen



1. Organisatorische Maßnahmen

- Veränderung der Organisationsstruktur zur Optimierung der Steuerungsebene
- Verteilungsgerechtigkeit in Bezug auf den Verantwortungsumfang der Steuerungsebene



1. Organisatorische Maßnahmen

FB 2 Soziales und Jugend
 Leitung: NN (vorübergehend L. Mertens)

FD 2.3 Jugend
 Leitung: M. Kropp-Hoffmann

GB 2.31 Jugend 1
Grundsatzsteuerung FD 2.3/Controlling/WJH/inhaltl. Vorbereitung JHA/Pro Jugend e.V. (Vorstand/operative Steuerung AB II Kitas)

Jugendhilfe-/Sozialraumplanung
 S. Scherüble/ I. Potschinski

Kindertageseinrichtungen (Fachaufsicht städt. & Pro Jugend - Kitas/Fachberatung/AG 78) H. Wittenborn

Elternbeiträge Kitas S. Schäfer

Vormundschaften/Pflegschaften G. Grüter-Kaßelmann/
 Ch. Wynen

ASD
 Päd. Teamleitung (inkl. 0,25 HzE): M. Freynik
 Stellv. päd. Teamleitung: G. Grüter-Kaßelmann
 Fobbe 29,25 Hochwald, P. 39 NN 39
 Hallmann 39 Krysciak 39 NN PKD 19,5
 Harazim 39 Maßen 30,25 NN PKD 27,3
 Hochwald, N. 19,5 Weinforth 39

GB 2.32 Jugend 2

Adoptionswesen/JGH/Vertretung FDL W. Hesse
Tagespflege
 Päd. Leitung: W. Hesse
 L. Steinkamp (Vertretung für L. Pfau)

UVG H. März/B. Staek/S. Moschüring

Prävention/Frühe Hilfen B. Miks/S. Wissenberg/A. Weiß

Jugendpflege/Spielflächenbedarfsplanung/ Kinderferientage A. Weiß

Pflegekinderwesen M. Giesen/S. Drescher

Beistandschaften A. Berger/J. Neuber

WJH G. Bömken/H. Brandt/NN

Zentrale Dienste C. Schlüsener/J. Rieger

Verein Pro Jugend e.V. (Buchhaltung HH) T. Steenmanns



2. Personelle Maßnahmen

Sukzessive Umsetzung der Empfehlungen aus der Orga-Untersuchung durch INSO

- Einstellung eines Teamleiters ASD zum 01.04.18
- Festlegung der stellvertretenden Teamleitung ASD
- Aufstockung der pädagogischen Stellenanteile im ASD
1,0 Stellenanteile + 1,45 Stellenanteile durch Übertragung der HzE-Fälle aus dem PKD in den ASD



2. Personelle Maßnahmen

Sukzessive Umsetzung der Empfehlungen aus der Orga-Untersuchung durch INSO (Forts.)

- Planziel ASD: 9,67 Stellen
- Vermeidung hoher Personalfluktuation durch Festlegung von unbefristeten Stellenanteilen
- Personelle Verstärkung der WJH im August 2018



3. Fachliche Maßnahmen

Bereich ASD

Leitgedanke: „ Bewährtes fortschreiben, Notwendiges optimieren“

- Aufbau eines Qualitätscontrollings
- Intensivierung der Netzwerkarbeit in den Sozialräumen
- Qualitätszirkel mit Freie Träger



3. Fachliche Maßnahmen

Bereich ASD (Forts.)

- Intensivierung der Beratungsarbeit nach §§ 16, 17, 18 SGB VIII
- Teamentwicklung:
 - Standardisiertes Einarbeitungskonzept
 - Angeleitete, interne Teamsupervision
 - Teambildungsmaßnahmen



3. Fachliche Maßnahmen

Ausbau der Präventionskette der Stadt Voerde unter Einbeziehung der Thematik „Kinderarmut“ (Details s. Vortrag)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Frühe Hilfen/Prävention

Ausbau der Präventionskette der Stadt Voerde im Kontext von „Kinderarmut“



Fachdienst 2.3 Jugend

Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.06.2018



Frühe Hilfen/Prävention

Fachliche Definition einer Präventionskette:

Mit dem Aufbau von Präventionsketten soll erreicht werden, dass Kinder, Jugendliche und Familien durch passgenaue und aufeinander abgestimmte Angebote wirksame Unterstützung erhalten. Dafür müssen die beteiligten Institutionen, Träger und Einrichtungen zum einen gut miteinander kooperieren, zum anderen müssen sie gemeinsam „vom Kind her denken“.

(* „Der Qualitätsrahmen zum Aufbau einer Präventionskette“, Hrsg.: Landeskoordinierungsstelle „Kein Kind zurücklassen! Für ganz Nordrhein-Westfalen“, März 2017)

Beispielhafte Präventionsleitlinien:

- **Beteiligungsorientierung – die Menschen mitnehmen**
- **Eltern stärken – Kinder stärken**
- **Aufsuchender Ansatz – die Angebote zu den Menschen bringen**
- **Ungleiches ungleich behandeln! – von der Gießkanne zur passgenauen Unterstützung**
- **Soziale Inklusion – Institutionen „kindfähig“ machen**
- **(Bildungs-) Übergänge fließend gestalten**
- **Multiprofessionelle Zusammenarbeit – von der Zielgruppe her gedacht**

(* „Der Qualitätsrahmen zum Aufbau einer Präventionskette“, Hrsg.: Landeskoordinierungsstelle „Kein Kind zurücklassen! Für ganz Nordrhein-Westfalen“, März 2017)





Frühe Hilfen/Prävention

Derzeitige Präventionskette in der Stadt Voerde:

- Fachdienst Jugend
- Voerder Elternservice
- Schwangerschaftsberatung
- KinderärztInnen
- Familienhebammen
- Netzwerk Kinderzukunft
- Startchancen
- Familienkompass

**SCHWANGER-
SCHAFT/GEBURT**

**BABY/
KLEINKIND**

- Babybegrüßungsbesuche
- Startchancen
- Welcome
- Weidenkorb
- Familienhebammen
- Fachdienst Jugend
- Voerder Elternservice
- Spiel- und Krabbelgruppen
- Spielgruppe für Flüchtlingskinder (FlüKid's)
- Mobile'
- KinderärztInnen
- Netzwerk Kinderzukunft
- Familienzentren
- Tagespflege
- Familienkompass

- Fachdienst Jugend
- Jobcenter

**AUSBILDUNG/
BERUF**

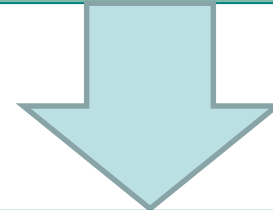
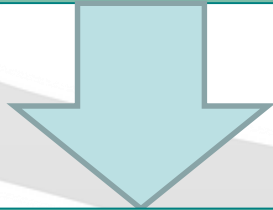
**SCHULKIND/
JUGEND
LICHE/R**

- Fachdienst Jugend
- Voerder Elternservice
- Offene Jugendarbeit
- Schulen/Schulsozialarbeit
- KinderärztInnen
- Vereine/Gütesiegel Kinderschutz
- Kinderferientage
- Familienkompass



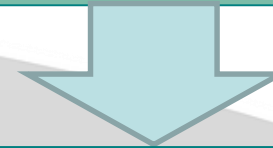
Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung zum Ausbau der bestehenden Präventionskette:



Prozess 1:
Zielausrichtung:
Integration der Prävention
„Kinderarmut“ in den Ausbau der
bestehenden Präventionskette

Prozess 2:
Zielausrichtung:
Ausbau der bestehenden
Präventionskette im Bereich „Frühe
Hilfen“



**Ausbau des ganzheitlichen und
bedarfsgerechten Präventionskonzeptes
der Stadt Voerde**



Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung 1:



Ausgangslage:

Gemeinsame Sitzung des Sozial- und Jugendhilfeausschusses vom 05.09.2017

Thematik „Kinderarmut“:

„Allgemeine Einführung in das Thema“

Referentin: Frau Spanke, Fachberaterin der Koordinierungsstelle „Kinderarmut“ des LVR

*

„Auswirkungen von Kinderarmut – Was kann die Kommune tun?“

Referentin: Frau Jehles, u. a. Mitarbeiterin bei der fachlichen Begleitforschung von „Kein Kind zurück lassen“

*

„Darstellung eines gelungenen Praxisbeispiels“

Referentin: Frau Jerg, Präventions-/Koordinierungsstelle gegen Kinderarmut der Stadt Kerpen



Auszug aus der Niederschrift:

„Es wurde zusammenfassend festgestellt, dass das Thema „Kinderarmut“ sowohl im Sozial- als auch in Jugendhilfeausschuss weiter bearbeitet werden soll. Zunächst soll die Thematik auf dieser Informationsgrundlage in den Fraktionen erörtert werden.“



Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung 1:

1. Planung und Durchführung eines weiteren Fachtages zur Thematik voraussichtlich am 04.10.2018
2. Fortschreibung der Datenanalyse
3. Integration der Prozessplanung 1 in die Prozessplanung 2



Prozess 1:
Zielausrichtung:
Prävention „Kinderarmut“



Prozess 2:
Zielausrichtung:
Präventionskette im Bereich „Frühe Hilfen“



Ausbau des ganzheitlichen und bedarfsgerechten
Präventionskonzeptes
der Stadt Voerde



Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung 2:

- 1. Zielbestimmung unter Einbeziehung vorliegender Datenerhebungen (Soziostrukturelle Daten, etc.):**
Definition von Zielgruppen, Problemlagen und deren geographische Zuordnung im Stadtgebiet
(Fortschreibung des Sozialberichts als Erweiterung der Datenanalyse)
Definition von Grobzielen
- 2. Methodendefinition:**
Prüfung von möglichen fachlichen Methoden zur Zielerreichung
(*Stichwort: Komm- oder Gehstruktur*)
unter Einbeziehung der Erkenntnislagen aus anderen Kommunen sowie aus landes- bzw. bundesweiten Forschungsprojekten
(*Stichwort: Nationaler Forschungsstand und Strategien zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz- Publikation Nationales Zentrum Frühe Hilfen*)
- 3. Evaluationsdefinition:**
Prüfung von möglichen fachlichen Methoden zur Maßnahmenevaluation
- 4. Abschließende Definition von Methoden, Zielen und Zielgruppen:**
Erstellung eines Vorentwurfes
- 5. Einleitung des fachlichen Beteiligungsprozesses mit externen Prozessbeteiligten:**
KITA's bzw. Familienzentren, Schulen, Beratungsstellen und weitere KooperationspartnerInnen der öffentlichen Jugendhilfe



Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung 2:

6. Ergebnisauswertung:

Berücksichtigung der Ergebnisse im Vorentwurf

8. Prüfung möglicher Förderung durch externe Stellen, z. B. Landes- und Bundesministerien, Europäischer Sozialfond, Stiftungen

9. Konzepterstellung:

Fachliche Begründung und Darstellung der anvisierten

- Ziele,
- Zielgruppen,
- pädagogischen Methoden,
- Evaluationsmethoden,
- Personal-, Finanz- und sächlichen Ressourcen

Darstellung möglicher externer Fördermöglichkeiten

Darstellung eines Zeitenplanes zur Umsetzung

10. Umsetzung

Darstellung, Diskussion und Beschlussfassung in den politischen Gremien

Umsetzung



Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung
Frühe Hilfen/Prävention

Prozessplanung
Prävention Kinderarmut

Ausbau des ganzheitlichen und
bedarfsgerechten
Präventionskonzeptes
der Stadt Voerde





Frühe Hilfen/Prävention

**Ich danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!**